

Bei ungewöhnlich hoher Sonnenscheindauer deutlich zu warm und etwas zu nass

## Sonnenscheinreichster März seit mindestens 1980

### STATISTIK für MÄRZ 2002:

(\* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 5,97°C	(+ 3,93°C)*
Frosttage:	14	(18,4 Tage)
Eistage:	0	(2,5 Tage)
Niederschlag:	58,5 mm	(51,0 mm)* = 114,7 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	10	(13,8 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	7	(9,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	70,7 %	(79 %)
Tage mit Nebel:	3	(5,8 Tage)
Tage mit Schneedecke:	2	(7,3 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	51,7 %	(67 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	174,7 Stunden	(132,5 Stunden)
Heitere Tage:	8	(3,1 Tage)
Trübe Tage:	8	(13,3 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an keinem Tag möglich.

### STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Gesamtsonnenscheindauer von 174,7 Stunden (Mittelwert: 132,5 Stunden) sonnenscheinreichster März seit mindestens 1980. 8 heitere Tag (3,1 Tage) und 8 trübe Tage (13,3 Tage)  
Mittlere Bedeckung: 51,7 % (67 %)
- Mit einer Durchschnittstemperatur von + 5,97°C (Mittelwert: + 3,93°C) war dieser März wieder einmal deutlich zu warm.  
14 Frosttage (18,4 Tage) und kein Eistag (2,5 Tage)
- Mittlere Luftfeuchte: 70,7 % (79 %)
- Zahl der Tage mit Schneedecke: 2 (7,3 Tage)